

Presseinformation

22. August 2005

„Veterinärjahresbericht 2004“ informiert über Nutztierhaltung in NÖ Plus bei Anzahl der Ziegen, stärkstes Minus bei Schweinen

Dem kürzlich fertig gestellten „Veterinär-Jahresbericht 2004“ der Abteilung Veterinärangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung sind unter anderem Zahlen und Fakten zum Stand der landwirtschaftlichen Nutztiere in Niederösterreich im Jahr 2004 zu entnehmen. Dabei konnte eine Zunahme der Anzahl der im Land gehaltenen Ziegen festgestellt werden. Die Anzahl der Schweine, Schafe und Rinder hat sich im Vergleich zu 2003 hingegen verringert.

Während 2003 in Niederösterreich noch 12.845 Ziegen gehalten wurden und bei diesen Tieren damals im Vergleich zu 2002 auch ein Rückgang zu verzeichnen gewesen war, wurden 2004 13.248 Ziegen in Niederösterreich gezählt. Das entspricht einem Plus von 3,14 Prozent. Bei den Schafen, bei denen es im Vorjahr noch die stärkste Zunahme gegeben hatte, wurde dagegen ein Minus von 6,51 Prozent festgestellt. Statt 62.244 wurden im Vorjahr nur noch 58.189 Schafe in Niederösterreich gehalten. Ein Minus gab es auch bei den Rindern, deren Zahl von 463.066 auf 460.648 und damit um 0,52 Prozent zurückgegangen ist. Der stärkste Rückgang war bei den Schweinen zu bemerken: 2004 wurden mit insgesamt 861.502 Tieren um 6,71 Prozent weniger Schweine in niederösterreichischen Ställen gehalten als 2003.

Gemäß diesen Änderungen gab es 2004 auch eine Zunahme der Anzahl jener Tierhalter, die auf Ziegen spezialisiert sind. Ihre Zahl ist von 1.635 auf 1.783 und damit um 9,05 Prozent gestiegen. Bei allen anderen genannten Tierarten wurden Rückgänge verzeichnet. Die Anzahl der Schweinehalter sank um 16,69 Prozent, jene der Schafhalter um 4,6 Prozent und die der Rinderhalter um 1,65 Prozent.

Im Jahr 2004 wurden in Niederösterreich 2 Prozent der Tier haltenden Betriebe nach einem Stichprobenplan des „Joanneum Research“ auf ihre Gesetzeskonformität hin kontrolliert. Zudem wurden von Amtstierärzten zahlreiche Anlasskontrollen durchgeführt.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Veterinärangelegenheiten, Telefon 02742/9005-12750, Dr. Franz Karner.



Presseinformation